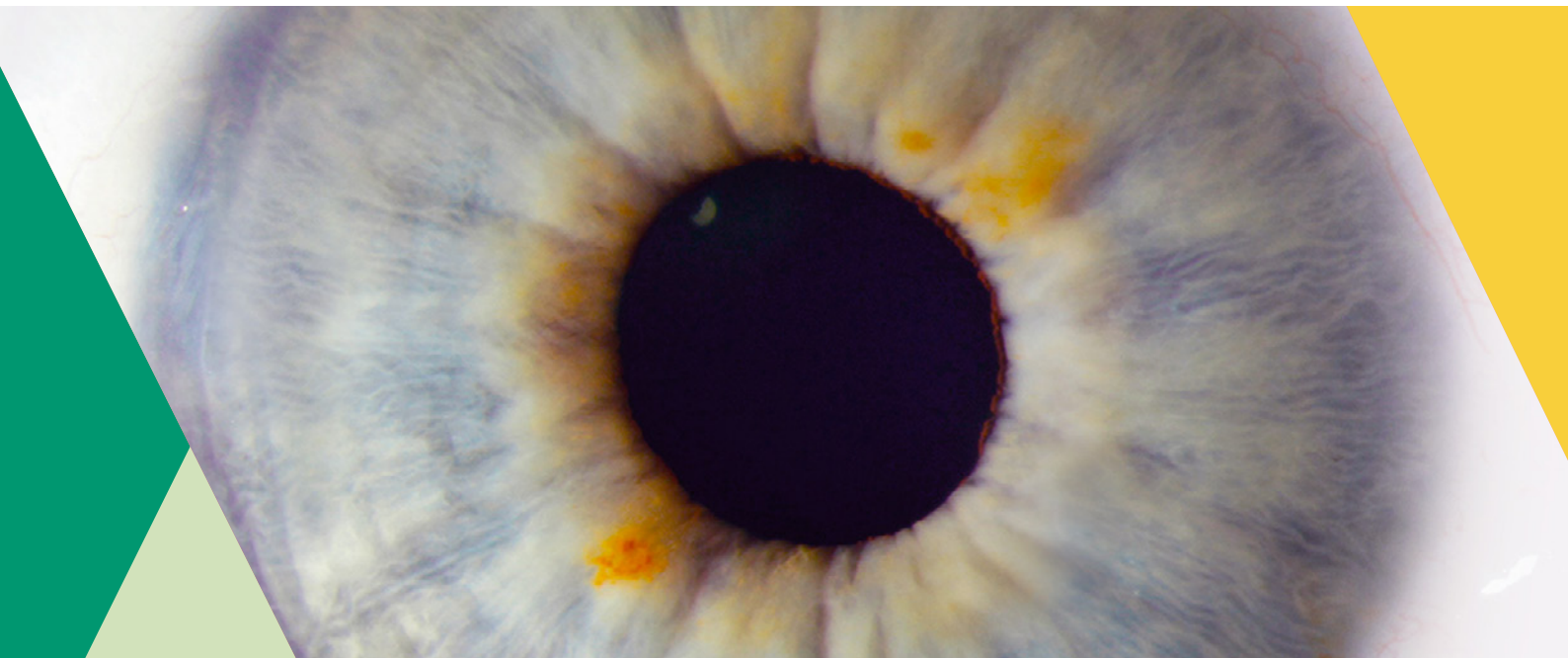


Universitätsklinik für Augenheilkunde Kurzinformation 2025



Inhaltsverzeichnis

3	Einblick	Klinikleitung der Augenklinik
8	Panorama	
10	Rückblick	
13	Scheinwerferlicht	Auszeichnungen
14	Weitsicht	aus dem Forschungslabor
16	Horizonte/ Ausblick	
17	Überblick	



Einblick

Geschätzte Leserinnen und Leser

Für die Universitätsklinik für Augenheilkunde war 2025 ein erfreuliches Jahr. Es ist uns gelungen, unsere digitalen Strukturen zu festigen und unser diagnostisches wie therapeutisches Angebot durch gezielte Innovationen in der hochspezialisierten Augenheilkunde weiter auszubauen. Getragen von einer gestärkten personellen Basis konnten wir neue Massstäbe in der Versorgung setzen – im Zentrum unseres Handelns stehen dabei stets unsere Patientinnen und Patienten.

Ein besonderer Moment des vergangenen Jahres galt der Hornhaut und dem vorderen Augenabschnitt: Im Rahmen eines Abschiedssymposiums durften wir Prof. Früh für ihr langjähriges und prägendes Wirken würdigen. Wir freuen uns sehr, dass sie der Klinik als Senior Consultant im Hornhautbereich erhalten bleibt. Gemeinsam mit Prof. Seiler, einem fellowship-ausgebildeten und ausgewiesenen Spezialisten des vorderen Augenabschnitts, ist die Weiterentwicklung dieses Bereichs auf höchstem Niveau gesichert.

Auch darüber hinaus stand das Jahr im Zeichen einer gezielten personellen Weichenstellung und der Bündelung unserer Kompetenzen. Mit der Beförderung von Frau Dr. Hilary Grabe konnten wir zentrale Kompetenzen in der Orthoptik und Neuroophthalmologie bündeln und gezielt ausbauen; gemeinsam mit Dr. Leila Eppenberger als Oberärztin, die neu auch die Myopie Sprechstunde – ein zunehmend bedeutsames Thema – abdeckt, stärken wir dieses Feld nachhaltig. Als sichtbares Zeichen der wissenschaftlichen Substanz unserer Klinik verzeichnen wir zudem die Beförderung von PD Dr. Heussen – ein erfreulicher akademischer Erfolg.

Ein weiterer struktureller Meilenstein war der Umzug unseres Forschungslabors unter der Leitung von Prof. Enzmann. Die neue, moderne Infrastruktur und die deutlich bessere Anbindung an die Core Facilities des Department for BioMedical Research (DBMR) der Universität Bern schaffen ideale Voraussetzungen für eine translationale, kompetitive Forschung und stärken die Vernetzung von Klinik und Grundlagenwissenschaft nachhaltig.

Auch unsere technologische und wissenschaftliche Spitzenposition haben wir konsequent ausgebaut. Die KI-gestützte Analyse hochauflösender Netzhautbildgebung sowie die Arbeit des Bern Photographic Reading Center ermöglichen eine zunehmend prognoseorientierte Forschung. Ergänzt durch erfolgreiche Drittmittelinwerbungen, eine hohe Publikationsleistung und unsere internationale Sichtbarkeit haben wir das akademische Profil der Klinik weiter geschärft.

Trotz der anhaltend anspruchsvollen Lage im Gesundheitswesen und des intensiven Wettbewerbs um qualifizierte Fachkräfte blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Wir haben nicht nur die Versorgungsqualität auf höchstem Niveau bewahrt, sondern auch massgeblich in die digitale Zukunft investiert – unter anderem durch die Weiterentwicklung unseres Klinikinformationssystems und die Optimierung vernetzter, patientenzentrierter Behandlungsabläufe.

Mein besonderer Dank gebührt dem gesamten Team der Universitätsklinik für Augenheilkunde. Durch ihren unermüdlichen Einsatz und ihre hohe Professionalität ermöglichen unsere Mitarbeitenden modernste Diagnostik, Therapie und Pflege auf höchstem Niveau. Ebenso danke ich unseren Zuweiserinnen und Zuweisern, unseren Partnerinnen und Partnern sowie unseren Patientinnen und Patienten für ihr wertvolles Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit.

Wir hoffen, dass dieser Bericht Ihnen spannende Einblicke gibt und blicken insbesondere auf folgende Meilensteine zurück:

- Beförderungen von Frau Dr. Grabe zur Spitalfachärztin I, Herrn Dr. Vallotton zum Oberarzt I, Lorenzo Ferro Desisderi MD zum Oberarzt II, Frau Dr. Banerjee und Frau Dr. Mayer zu Oberärztinnen i.V.
- Habilitation von PD Dr. med. Florian Heussen
- Erwerb des FMH-Titels im Bereich der Ophthalmochirurgie durch Herrn Dr. Lincke und Frau Dr. Maurer
- Bestandene Facharztprüfung (FEBO) von Frau Dr. Mayer und Frau Dr. Camenzind

Wir danken allen Kolleg:innen, Partnern und Unterstützer:innen, die mit ihrem Engagement zum Erfolg dieses Jahres beigetragen haben, und freuen uns auf die gemeinsamen Ziele und Erfolge im kommenden Jahr.



Prof. Dr. Dr. med. Martin Zinkernagel
Klinikdirektor und Chefarzt

Klinikleitung

- Prof. Dr. Dr. med. M. Zinkernagel, Klinikdirektor und Chefarzt
- PD Dr. med. Florian Heussen
- Dr. Dr. med. Chantal Dysli, Leiterin Poliklinik a.I.
- Dr. med. Hilary Grabe, Ärztliche Leiterin Orthoptik
- Demetra Olariu, Klinikadministration

Erweiterte Klinikleitung

- Daniela Briggen, Fachbereichsleitung Pflege
- Laura Ruga, Leitung OP-Pflege





Unser Jahr in Zahlen

51 000 Ambulante Konsultationen Poliklinik

1 360 stationäre Patient:innen

3 950

Intravitreale
Injektionen

35 692

Untersuchungen im
Fotolabor und in der
Perimetrie

8 484

Ambulante
Konsultationen
Orthoptik

3 107

Ophthalmochirurgische
Eingriffe

Hornhautbank

142

präparierte
Hornhäute

Forschung

20

Laufende
Studien

19

Amnionmembran-
Transplantate
präpariert

70

Publikationen in
Fachzeitschriften



Rückblick / Meilensteine 2025

März 2025: Beförderung von Dr. Hilary Grabe

Dr. med. Hilary Grabe ist seit Februar 2016 an unserer Klinik als Oberärztin i.V. tätig. In 2022 wurde sie zur Oberärztin befördert und per 01.04.2025 durften wir sie zur Spitalfachärztin I befördern. Frau Dr. Grabe ist die Ärztliche Leiterin der Orthoptik.

April 2025: Beförderung von Dr. med. Lorenzo Ferro Desideri

Dr. med. Lorenzo Ferro Desideri war seit Januar 2023 als Forschungsassistent und Assistenzarzt bei uns in der Klinik tätig. Dr. Ferro Desideri wurde per 01.04.2025 zum Oberarzt befördert. Herr Dr. Ferro Desideri unterstützt unser Netzhautteam.

Juni 2025: Beförderung von Shalini Banerjee

Shalini Banerjee war von Juni 2024 bis Mai 2025 als Assistenzärztin in unserer Klinik tätig. Per 01.06.2025 wurde Frau Banerjee zur Oberärztin i.V. befördert.

Juni 2025: Abschiedssymposium Prof. Dr. med. Béatrice Früh

Am 12.06.2025 wurde Prof. Dr. med. Béatrice Früh im Rahmen eines Abschiedssymposiums im Kreise zahlreicher (inter-)nationaler Redner:innen und langjährigen Wegbegleiter:innen in den Ruhestand verabschiedet. Seit 2002 leitete Prof. Früh die Abteilung für vordere Augenabschnitte und war von 2010 bis 2022 stv. Chefärztin. 2022 wurde sie zur Chefärztin befördert. Ihre Fachgebiete umfassen die Behandlung von Katarakten Hornhauttransplantationen sowie die Behandlung angeborener Augenerkrankungen bei Kindern. Unter ihrer Leitung wurden entscheidende Fortschritte in der Hornhauttransplantations-Chirurgie erzielt. Zudem engagierte sie sich für die umfassende Ausbildung junger Chirurgen:innen.

September 2025: Beförderung von PD Dr. med. Florian Heussen

Nach der Habilitation von PD Dr. med. Florian Heussen im Frühjahr 2025 wurde er per 01.09.2025 zum Leitenden Arzt befördert. PD Dr. med. Heussen verfügt über eine breite Ausbildung in Netzhautchirurgie und okulärer Onkologie.

Wir gratulieren folgenden Personen zur erfolgreich bestanden FEBO-Prüfung:

Dr. med. Anna-Lea Camenzind
Dr. med. Felicitas Mayer

November 2025 Beförderung Dr. med. Kevin Vallotton

Nachdem Dr. med. Kevin Vallotton bereits während 2.5 Jahren als Assistenzarzt und 1 Jahr als Oberarzt i.V. bei uns in der Klinik tätig war, wurde Dr. Vallotton per 1. November 2025 zum Oberarzt befördert. Er unterstützt das Team der vorderen Augenabschnitte.

November 2025: Beförderung von Dr. med Felicitas Mayer

Dr. med. Felicitas Mayer war 1 Jahr als Assistenzärztin in unserer Klinik tätig und hat im Mai 2025 erfolgreich die Facharztprüfung bestanden. Im November 2025 wurde sie zur Oberärztin i.V. befördert

November 2025: Erlangung FMH-Titel im Bereich der Ophthalmochirurgie von Dr. med. Ellinor Maurer und Dr. med. Joel Lincke

Dr. med. Ellinor Maurer hat im November 2025 die ophthalmochirurgie-Prüfung erfolgreich absolviert. Wir gratulieren Dr. med. Maurer ganz herzlich zu ihrem Prüfungserfolg und damit verbunden zur Erlangung des FMH-Titels.

Dr. med. Joel Lincke hat im November 2025 ebenfalls die Schwerpunktprüfung im Bereich der Ophthalmochirurgie erfolgreich absolviert. Wir gratulieren Herrn Dr. med. Lincke zur Erlangung des FMH-Titels ganz herzlich.

Wir heissen willkommen

Dr. med. Leila Eppenberger OAH in der Orthoptik (März 2025)

Seit dem 01.03.2025 verstärkt Dr. Leila Eppenberger unser Orthoptik-Team. Mit ihrem Fachwissen wird sie die Versorgung der Patienten:innen effektiver mitgestalten und sichern können. Frau Dr. Eppenberger wird zukünftig die neu initiierte Myopie-Sprechstunde betreuen.

Wir verabschiedeten

Dr. med. Sebastian Vuilleumier

Per Ende Februar hat uns Herr Dr. med. Sébastien Vuilleumier verlassen. Er hat 2,5 Jahre die Patientenversorgung in der Orthoptik sichergestellt und die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Neurologie unterstützt. Herr Dr. Vuilleumier hat unsere Klinik verlassen, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu widmen. Wir danken ihm herzlich für seine Mitarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Dr. med. Janice Roth

Ende April 2025 verließ Frau Dr. Janice Roth unsere Klinik. In den vergangenen 2,5 Jahren war sie als Oberärztin mit Uveitis-Spezialisierung eine zentrale Ansprechpartnerin für entzündliche Erkrankungen der Uvea. Mit grossem Einsatz betreute sie die Ausbildung der Assistenzärzt:innen in ihrem Fachgebiet. Wir danken ihr für ihr Engagement und wünschen ihr für ihre neue Stelle im Ausland viel Erfolg.

Dr. med. Rodrigo Anguita

Ende April 2025 hat uns ebenfalls Herr Dr. med. Rodrigo Henriquez Anguita verlassen. Er war seit August 2022 als Oberarzt an unserer Klinik tätig. Durch seine breite Ausbildung in Netzhautchirurgie und okulärer Onkologie war er eine wertvolle Bereicherung für das Netzhaut- und Tumorteam. Für seine neue Stelle im Ausland wünschen wir ihm alles Gute und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.



Scheinwerferlicht

Auszeichnungen

- **Dr. med. Kevin Vallotton:** Grant der Hans-Feller-Stiftung für die Studie: Umfassende Charakterisierung und Funktionsanalyse des Tränenproteoms beim Menschen nach den Reiben der Augen.
- **Dr. med. Kevin Vallotton:** Nachwuchsförderungsgrant der Universität Bern für die Studie: Eine Operationstechnik zur Sehkorrektur bei Keratokonus-Patienten unter Verwendung von intrastromalen Injektionen

Wir gratulieren herzlich zu diesen Auszeichnungen!



Weitsicht

Ophthalmogenetik

Die "Berner" Netzhautdystrophie Kohorte zählt über 650 genetisch abgeklärte Patienten aus allen Schweizer Kantonen. Aktuell arbeiten mehrere klinische Mitarbeiter sowie 7 medizinische Masterstudenten und Dissertanten auf den Daten dieser grössten Schweizer Netzhautdystrophie Kohorte. Erkenntnisse wurden erstmals an der International Society for Genetic Eye Diseases and Retinoblastoma (ISGEDR) in Oslo durch Dr. Virginie Bühler und Prof. Dr. Pascal Escher präsentiert, insbesondere die sogenannte "Allalin", "Säntis", "Sensler" und "Zermatt" Genvarianten, welche spezifisch in der Schweiz aufgetaucht sind, und dominant vererbte Makuladystrophien oder Retinitis pigmentosa verursachen. Zwei Doktoranden und drei Masterstudenten haben für sämtlich dieser Varianten induzierte pluripotente Stammzellen (ipCCs) für präklinische Studien entwickelt.



Experimentelle Ophthalmologie 2025

Nach dem Umzug konnten die neuen Laborräume im DBMR an der Murtenstrasse 31 im vergangenen Jahr vollständig genutzt werden. Dies verbesserte die Infrastruktur und stärkte die interne Zusammenarbeit – ein wichtiger Schritt, da die Abteilung zuletzt um mehrere PhD- und Masterstudierende gewachsen ist. Auch der Austausch im Team wurde gepflegt, etwa durch den monatlichen „Happy Friday“ und die gemeinsame Würdigung des Forschungsjahres 2025.

Wissenschaftlich lag der Fokus auf der Charakterisierung und möglichen Therapie von Netzhautdegenerationen. Studien zeigen einen Zusammenhang zwischen dem Darm- und Augenmikrobiom und der altersabhängigen Makuladegeneration (AG Zysset), mit Potential für frühere Diagnosen und neue Therapien.



Zudem gelang die optische Stimulation retinaler Organoide mittels blaugrünen Lichts durch die Zusammenarbeit von Dr. Ludovic Mure und seinem Team mit Jelena Murar (AG Enzmann), was funktionelle Analysen von 3D-In-vitro-Modellen ermöglicht. Weitere Meilensteine waren abgeschlossene Masterprojekte im Bereich Bioinformation and Computational Biology (Oriane Solange Kopp, Federico Silva Gutierrez, Jérémy Rotzetter; AG Zysset), die Identifizierung von Kandidatengenen für kongenitalen Nystagmus (Isabella Kischko, AG Escher) sowie erfolgreiche Dissertationen von Yuebing Li (AG Zysset) und Elio Herzog (AG Zysset).

Berner Fortbildung für Augenärzte 2026

Datum	Themen-Schwerpunkte	Gastgeber:innen
26.02.2026	Netzhaut (hybrid)	PD Dr. Florian Heussen
21.05.2026	Rund um das Lid und Orbita	Dr. Ellinor Maurer
17.09.2026	Orthoptik	Dr. Hilary Grabe
29.10.2026	Intravitreale Therapie	Dr. Damian Jaggi PD Dr. Florian Heussen
10.11.2026	ONO Kolloquim	Dr. Hilary Grabe
03.12.2026	Grand Rounds	Dr. Virginie Bühler



Überblick

Telefonnummern innerhalb der Bürozeiten (Mo–Fr; 08.00–17.00 Uhr)	+41 31 632 25 01
Poliklinik:	augenheilkunde@insel.ch
Direktionssekretariat:	direktion.augen@insel.ch
Sekretariat Sprechstunden LA/OA:	augenheilkunde@insel.ch
Operationsplanung:	+41 31 632 96 45, OP-Planung.Augenklinik@insel.ch
Orthoptik:	orthoptik@insel.ch
Fotoabteilung:	+41 31 632 85 07
Gesichtsfeld-Untersuchungen:	+41 31 632 85 29
Hornhautlabor:	+41 31 632 85 40
Stationssekretariat:	+41 31 632 29 06

Bei dringenden medizinischen Notfällen ausserhalb dieser Öffnungszeiten, wählen Sie bitte die Nummer der Zentrale des Inselspitals +41 31 632 21 11 und verlangen Sie den Dienstarzt der Augenklinik.

Inselspital

Universitätsklinik für Augenheilkunde

CH-3010 Bern

www.augenheilkunde.insel.ch

augenheilkunde@insel.ch



[www.insel.ch/de/aerzte-und-zuweiser/
formulare/augenpoliklinik](http://www.insel.ch/de/aerzte-und-zuweiser/formulare/augenpoliklinik)